

Die fetten Jahre sind vorbei! Wir haben Haushaltsentlastungen gesucht & gefunden

• Bewirtschaftungskosten (Stand August '08: + 20%) reduzieren	- 150.000 €
• Gutachten Stadtmarketing: Der Ansatz ist von 75.000 € auf 50.000 € zu reduzieren.	- 25.000 €
• EDV-Kosten Gymnasium reduzieren	- 5.000 €
• Wahlkosten um Leasinggebühren für Wahlautomaten reduzieren	- 40.000 €
beantragte Entlastung:	-220.000 €

„Da kommen mir altem Juso die Tränen“, so Bürgermeister Alfons Stumpf bei der 10. Einbringung des Haushaltsentwurfs zur faktischen Bankenverstaatlichung in den USA, „von so etwas haben wir vor 30, 40 Jahren nur geträumt!“ Hoffentlich kommen ihm auch Freudenstränen, wenn er sich an die Gründe für die erfolgreichen Jahre Attendorns erinnert: Die Unternehmer und ihre Mitarbeiter erwirtschafteten in freier sozialer Marktwirtschaft die Mittel für zahlreiche gelungene Investitionen. Wie sähe die Bilanz aus, hätten wir staatlich gelenkte Unternehmen? Bei uns finden Unternehmer Bedingungen vor, die erfolgreiches Unternehmertum ermöglichen. Obwohl die Eckdaten des Haushalts 2009, prognostizierte Fehlbeträge und notwendige Kreditaufnahmen Anlass zur Sorge geben, befand Alfons Stumpf in seiner Haushaltsrede: „Zu Pessimismus ist kein Anlass (...)“. Die CDU hat die schwierige Aufgabe, ihre Schwerpunkte in den Haushalt einzubringen, ohne ihn weiter aufzublähen. Die von uns beantragten Entlastungen in Höhe von 220.000 € schaffen Spielraum für Maßnahmen, die wir im Sinne einer nachhaltigen Politik für die Stadtentwicklung für notwendig erachten. Vorsorglich beantragte die CDU 150.000 € für die Förderung von Familien mit Kindern, die Wohneigentum erwerben wollen. Weitere CDU-Anträge zielen auf Beibehaltung des Betrages für Gemeinschaftsinitiativen und die Erstellung der Machbarkeitsstudie Turmspeicher. Insgesamt trägt die CDU den Haushalt mit und unterstützt ausdrücklich den Bau der Nordumgehung, die Schulförderung mit ca. 4,2 Mio. € und die freiwilligen Leistungen für Vereine.

Bruno Droste, (02722) 631987



CDU-Frauen auf Zeitreise im Museum

In neuem Gewand, mit moderner Technik und barrierefrei präsentiert sich das Südsauerlandmuseum, dem die Frauen-Union jetzt einen Besuch abstattete. Leiterin Monika Löcken erläuterte das neue Konzept, nach dem die Sammlungsschwerpunkte geordnet wurden.

>>OU Windhausen/Lichtringhausen hat Ziele

In der Mitgliederversammlung einstimmig in den Vorstand gewählt wurden: Elke Keseberg (1. Vors.), Frank Rauterkus (2. Vors.), Schriftführer Joachim Kubny und die Beisitzer Andrea Boos, Ute Lübke, Monika Meier, Hermann Guntermann, Winfried Rauterkus. Für die Kommunalwahl aufgestellt wurden für den Stadtrat Hermann Guntermann (Stellv. Elke Keseberg) und Winfried Rauterkus (Stellv. Frank Rauterkus). Für den Kreistag Marion Schwarte (Stellv. Hedwig Holthoff-Peiffer). Zukünftige Ziele sind unter anderem der Erhalt der Grundschule und die Errichtung eines Bolzplatzes in Lichtringhausen, die Notfallumgehung Berndebach, Dorfentwicklung Hebburg und Lichtringhausen und die Radwegverbindung zwischen Plettenberg und Attendorn. **Joachim Kubny**

Impressum verantwortlich: Ursula Stuff, Winfried Hilchenbach
Fotos: 180° design, CDU Attendorn

Attendorner Einzelhandel soll auch in Zukunft florieren

„Wir werden die Anregungen aufnehmen, in konkrete Anträge umsetzen und in die politische Diskussion einbringen mit dem Ziel, Attendorns Stellung als lebendigen Einzelhandelsstandort zu stärken“, sagten die Vertreter der CDU nach konstruktiver Diskussion den Einzelhändlern der Werbegemeinschaft zu.

Die Vertreter der Werbegemeinschaft nutzten die Einladung der Union, um den Politikern anhand eindringlicher Beispiele deutlich zu machen, dass gerade die verkehrliche Situation im Bereich Ennester und Niederste Straße einem florierenden Handel in der Hansestadt schade. Um den Bereich für Fußgänger attraktiver zu machen wurde vorgeschlagen, die Strecke vom Kreis-

verkehr Ennester Straße bis zum geplanten Kreiverkehr Niederste Straße auf ganzer Länge als Tempo-30-Zone auszuweisen und Überschreitungen konsequent zu ahnden. Weitere deutlich geforderte Maßnahmen zur Vermeidung von Leerständen in der Innenstadt:
>> schnelle Fertigstellung des kleinen Kreisverkehrs Eingang Niederste Straße
>> veränderte Ampelschaltungen zur Hauptgeschäftszeit
>> kostenfreie Parkplätze in ausreichender Anzahl im Bereich Feuerreich, Busbahnhof und Kölner Straße
>> Umsetzung des „Trittssteinkonzepts“ . Die CDU wird den Einzelhandel im neuen Jahr in diesem Sinne tatkräftig unterstützen.

„In wirtschaftlich schlechten Zeiten soll im Parcours der Bessere reiten!“

Fürstin Atta plädiert für eine bewegte Zukunft

Bürgermeister Alfons Stumpf verlässt sein Amt in Verwaltung und Rat. Erstaunlich und doch auch verständlich – in der Tat! Die Jahre im Amt fordern Tribut, die Gesundheit zwingt zur Erkenntnis: Jetzt ist es genug. Uwe Beul will man für die Nachfolge benennen, die CDU schickt Dieter Hundt ins Rennen. Von Länge und Gewicht haben beide ideale Folge-Daten, ich aber messe sie an ihren Taten. In unseren wirtschaftlichen Krisenzeiten sollte im Parcours der Qualifiziertere reiten! Gerade kommentierte der Kämmerer voller Sorgen: Hände weg vom Geld unserer Kinder, dem Haushalt von morgen, „Das Wachstum ist vorbei, fragliche Investitionen tabu – in schweren Zeiten kommt die Sorge fürs Soziale hinzu“. Als Eure Fürstin gebe ich zu bedenken, dem Kämmerer Gehör und Glauben zu schenken. Nun wünsch ich Euch allen nur das Beste – fürs Neue Jahr und zum Weihnachtsfeste!

Eure Fürstin Atta



Familienförderung ist & bleibt CDU-Initiative

Im April 2008 stellte die CDU einen Antrag auf Veränderung der Förderpraxis bei Schaffung von Wohneigentum. Im Juni wurde dieser ergänzt und konkretisiert mit zwei Schwerpunkten: **Alle** Familien mit Kindern sollen gefördert werden, **auch bei Erwerb von Altimmobilien**. Die Verwaltung wurde gebeten, Förderungsmodelle zur Diskussion im Ausschuss für Familie, Jugend und Sport zusammenzustellen.

Am 13. November stellte die Verwaltung in einem fraktionsübergreifenden, internen Gespräch ihre Vorstellungen vor, dargelegt in einer umfangreichen Vorlage. Diese wurde von allen Vertretern der politischen Gremien rundum abgelehnt. Inzwischen entdeckte auch die SPD ihr Herz für Familien, sprang auf den fahrenden Zug auf und trat mit einem Vorschlag an die Öffentlichkeit. Die CDU will eine nachhaltige, den Familien dienende Lösung. Schnelle Lösungen, das hat die Diskussion um die Parkplätze im Bereich Kölner Tor deutlich gezeigt, sind oft nicht sinnvoll, aber teuer. Wenn behördlicherseits die Rechtsfragen um die Zulässigkeit direkter Förderung durch Kommunen geklärt ist, wird die CDU Vorschläge zur Diskussion stellen. Auf ihren Antrag hin werden 150.000 € in den Haushalt 2009 für Förderungsmaßnahmen bei Erwerb oder Schaffung von selbst genutztem Wohneigentum von Familien mit Kindern eingestellt. Diese sollen möglichst direkt und in vollem Umfang bei den Familien ankommen.



Bruno Droste: (02722) 631987



Das Votum der Vorstände von CDU-Fraktion und Stadtverband ist einstimmig – Dieter Hundt will bei der Kommunalwahl im Juni 2009 für die CDU Attendorn um das Amt des Bürgermeisters der Stadt Attendorn kandidieren.

Im Januar wird sich der 55-jährige gebürtige Attendorner in der Stadtverbandsversammlung zur Wahl stellen, um offiziell als Bürgermeisterkandidat ins Rennen zu gehen. Das CDU-Ziel für das kommende Jahr ist eindeutig definiert: Die CDU will den Bürgermeister stellen und Dieter Hundt soll es werden. Was den bodenständigen Sauerländer, der seit frühester Kindheit mit dem Vereinsleben der Stadt verwurzelt ist, für diese Position qualifiziert, lesen Sie im Innenteil dieses Unionsbriefes.

CDU schickt Attendorner Urgestein ins Rennen



Die CDU wünscht allen Attendornern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2009 !

(Kapelle Waldenburg)

Satz/Layout: www.180grad-design.de



Markus Greitemann

„Was unserer Innenstadt hilft, sind ausschließlich sach- und zielorientierte Lösungen!“

Parken in der Attendornor Innenstadt – ein Dauerbrenner seit Jahren, ja Jahrzehnten. Parken ... und das möglichst kostenfrei – ist in der heutigen Zeit ein wichtiger Faktor für den Erfolg des Einzelhandels in unserer Innenstadt. Wieder ist die Diskussion, speziell um das Kölner Tor, aufgeflammt. Dabei hätte dort der Parkplatzmangel längst behoben sein können – hätte dies nicht die SPD verhindert.

Anfang dieses Jahrtausends kämpfte die CDU mit Waltraud Beul an der Front für eine Tiefgarage am Neumarkt. Kosten: ca. 39.000 € pro Einstellplatz. Mehr als 50 Einstellplätze im Herzen der Stadt stünden seit 4 Jahren zur Verfügung, hätte die SPD samt der kleinen Parteien dieses Vorhaben nicht zu verhindern gewusst. Heute fordern die Genossen eine Parkpalette für zusätzliche 60 Parkplätze am alten Aldiparkplatz.

Meine Meinung hierzu: Unserer Stadt hilft keine Politik durch die Parteibrille, sondern ausschließlich sach- und zielorientierte Lösungen.

Ihre Meinung hierzu interessiert Markus Greitemann, (02722) 51148

Ihre Meinung zählt:

An dieser Stelle möchte die CDU den Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit geben, sich zu den Inhalten und Themen des Unionsbriefes zu äußern. Ihre Anregungen finden Beachtung in unserer Arbeit.

- Johannes Jürgens, (02721) 3648
- Ursula Stuff, (02722) 929974

Vorstände von CDU-Stadtverband und Fraktion: Dieter Hundt ist unser Kandidat 2009!

(Fortsetzung vom Titel:)

Der 1953 in Attendorn geborene Dieter Hundt absolvierte nach dem Besuch des Rivius Gymnasiums eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei der LEWA Attendorn und studierte im Anschluss Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Köln. Nach verschiedenen beruflichen Stationen und berufsbegleitender Weiterbildung in den Bereichen Controlling, Finanzwirtschaft und Steuerlehre an der Universität Köln folgten für den Diplom-Betriebswirt leitende Tätigkeiten im Finanz- und Rechnungswesen bei Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie.

Heute ist Dieter Hundt in der Geschäftsführung der Kemmerich Group tätig und für die gesamte kaufmännische Abwicklung verantwortlich. Zugleich ist er Geschäftsführer der spanischen Tochtergesellschaft Kemmerich Iberica in Valencia.

In den heimischen Vereinen ist Dieter Hundt schon seit seiner Jugend aktiv und zeichnete sich besonders durch seine Erfolge als Fußballer und Leichtathlet aus. Zahlreiche nationale und internationale Erfolge erzielte er auch im Bobfahren. Dieter Hundt zählt zu den erfolgreichsten Sportlern seiner Heimatstadt Attendorn und des Kreises Olpe. Mit dem traditionellen



Attendornor Brauchtum kam er durch seinen Vater Paul („Lehmann“) Hundt, der fast 30 Jahre lang Poskevater war, schon in frühesten Jugend in Berührung. Die Regelmäßige Teilnahme an den Aktivitäten der Kölner Poorte ist für Dieter Hundt daher selbstverständlich. Karnevalistisch war der Vater zweier erwachsener Töchter viele Jahre als Wagenbauer in der „Kämpfengemeinschaft“ aktiv. „Ob Karneval, Sport, Osterbrauchtum oder Schützenfest – die Förderung des Vereinslebens und der Attendornor Traditionen sind mir ein



Will sich als Bürgermeister für die Belange seiner Heimatstadt engagieren: Dieter Hundt.

persönliches Anliegen“, so Dieter Hundt, der seit 1996 kommunalpolitisch tätig ist, in seinem ersten Pressegespräch. Über die UWG kam er zur Kommunalpolitik und wurde 1999 sachkundiger Bürger im Bauausschuss. 2004 trat Dieter Hundt in

die CDU ein, kandidierte in seinem Wahlbezirk und engagiert sich seitdem als Ratsmitglied für eine solide Finanzpolitik zur Stärkung des Industriestandortes Attendorn und zur Sicherung notwendiger sozialer Belange.

CDU-Spitze in Attendorn anerkannt stabil und wieder gewählt

Mit einem Grußwort eröffnete der künftige Bürgermeisterkandidat Dieter Hundt am 11. Dezember die Jahreshauptversammlung des CDU-Stadtverbandes Attendorn. Nach den Jahresberichten von Stadtverband und Fraktion wurde der Attendornor CDU-Vorstands neu gewählt. Der Parteivorsitzende Johannes Jürgens wurde ebenso im Amt bestätigt wie seine Stellvertreter Winfried Hilchenbach, Sven Henke und Ursula Stuff. Beisitzer sind Eva-Maria Heuel, Olaf Homberg und Elke Keseberg. Nach 15 Jahren gab Elisabeth Rüden ihr Amt der Schriftführerin auf, das mit Christine Viegner besetzt wird. Johannes Jürgens dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Jürgen Henke, Caroline Hengstebeck und



Sehr geehrt: CDU-Jubilare, flankiert von Frank Beckehoff und Johannes Jürgens.

Elisabeth Rüden sehr für die gute Zusammenarbeit. Geehrt wurden für 40-jährige Mitgliedschaft: Bruno Deimel, Josef Geuecke und Friedel Stinn. Für 25 Jahre: Karl Schürholz,

»Nach 20 Jahren Kommunalpolitik ausgeschieden: Rainer Bruse

Gleichfalls ausgeschieden: Josef Belke und Robert Hasse (wir berichten).



Bürgernähe und Stutenkerle am Nikolaustag

Am Nikolaustag stellte sich die CDU den Attendornern in der Fußgängerzone. Speziell die Thematik Parkplatzsituation in der Innenstadt wurde vorgestellt und diskutiert. Für das leibliche Wohl verteilten die Unionsmitglieder heißen Amaretto-Apfelsaft und überreichten als Nikolaus-Gruß kleine Stutenkerle.



» Ortsunion Helden blickt zurück auf ein erfolgreiches Jahr und 2009 positiv nach vorn

» OU Dünschede bringt die Dinge ins Rollen

Auf überwältigende Resonanz stieß die Bürgerversammlung der Ortsunion Dünschede, was zeigte, wie groß der Informationsbedarf war und dass der Zeitpunkt richtig gewählt wurde. Thema des Abends war der Ausbau der Repetalstraße. Ausdrücklich gefordert wurde, den Streckenabschnitt zwischen den Einmündungen Klippe und Silbecker Straße aus Sicherheitsgründen mit einem Bürgersteig auszustatten. Ein entsprechender Antrag ist bereits gestellt. Weitere Punkte, die bearbeitet wurden: Flächennutzungsplan und der auf Initiative von Wolfgang Springmann gestellte Antrag für Modernisierungsmaßnahmen im Kindergarten Rölleken, der bereits gefruchtet hat: Im Haushalt 09 sind für diese Maßnahme 80.000 € eingeplant. Antonius Saure, (02721) 120221

Der seit 1989 im Stadtrat engagierte Rainer Bruse ist krankheitsbedingt ausgeschieden. Der Unternehmer war in der Stadtverordnetenversammlung und diversen Ausschüssen (Sport und Jugendpflege, Rechnungsausschuss, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Planung und Umwelt und Forstausschuss) tätig, hat

u.a. den Weiterverkauf des Krankenhauses in die Wege geleitet und sich insbesondere für die Verbesserung der städtischen Infrastruktur, die Erweiterung des Industriegebietes Ennest/ Askay und die Jugendarbeit eingesetzt. Wir wünschen ihm alles Gute und werden seinen Rat weiterhin gerne einholen.

Auf ein kommunalpolitisch erfolgreiches Jahr blickt die Ortsunion Helden zurück. Nach der Erstellung der Chronik und der Fertigstellung der Straßen und Radwege im Repetal wird 2009 die mit dem Teilstück der L 88o durch den Ort Helden bis zum Kreisel im unteren Repetal die schwierigste Baustelle eröffnet.

Vorbildlich planten die Bürger am Ausbau ihres Fuß- und Radweges mit, als dieser vom Landesbetrieb Straßen vorgestellt wurde. Noch unübersehbar sind die Folgen einer möglichen Vollsperrung der L 88o während der Baumaßnahme. Die guten Erfahrungen mit dem Landesbetrieb lassen aber auf eine Lösung hoffen.

Mit der CDU durch das Jahr:

» SITZUNGSKALENDER 2009 «

RAT	HAUPT-AUSSCHUSS	AUSSCHUSS FÜR BAU U. LIEGENSCHAFTEN
11.02.2009	28.01.2009	27.01.2009
01.04.2009	25.03.2009	24.03.2009
27.05.2009	06.05.2009	05.05.2009
01.07.2009	24.06.2009	23.06.2009
09.09.2009	26.08.2009	25.08.2009
18.10.2009	02.12.2009	01.12.2009
11.11.2009		
16.12. 2009	AUSSCHUSS F. SOZIALES, JUGEND U. SPORT	AUSSCHUSS F. SCHULE, KULTUR UND DENKMAL
AUSSCHUSS FÜR PLANUNG U. UMWELT	02.02.2009	06.03.2009
26.01.2009	17.03.2009	16.06.2009
23.03.2009	17.06.2009	31.08.2009
04.05.2009	01.09.2009	23.11.2009
22.06.2009	24.11.2009	
24.08.2009		
30.11.2009		

Alle Sitzungen sind öffentlich – Sie sind eingeladen!